

Marie Schenck und das Haus Arche in Trautheim

Vortrag von Felix Winter



Samstag, 1. Oktober 2022

19.00 Uhr

Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt

Großer Saal

Ober-Ramstädter Straße 2 – 4

Marie Schenck und das Haus Arche in Trautheim

Rückblick auf ein vorausschauendes Lebensreformprojekt

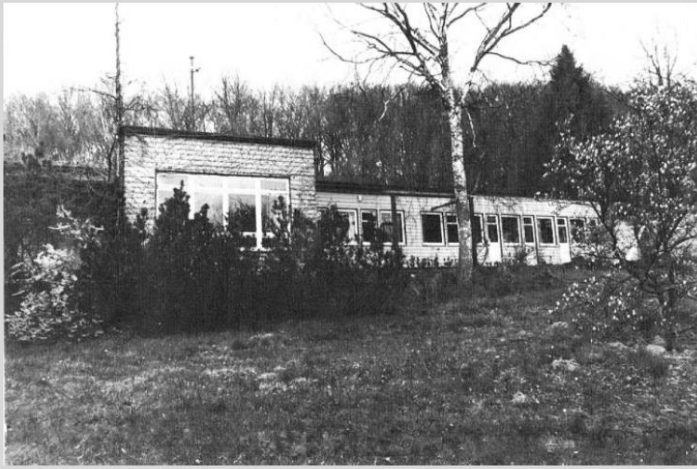
Wenn Sie etwas älter sind, werden Sie dem abgebildeten Paar vielleicht noch auf einem Spaziergang im Trautheimer Wald begegnet sein: Marie und Hans Schenck.

Die beiden haben sich 1933 am „Klingenteich“ ein schlichtes, einstöckiges Holzhaus nach Gesichtspunkten der Lebensreform auf einem weitläufigen Grundstück im südlichen Teil Trautheims errichten lassen.

Anders als viele Zeitgenossen hatte Marie Schenck Hitlers „Mein Kampf“ genau gelesen und ahnte, was nach dessen Machtergreifung auf Deutschland, aber auch auf sie persönlich zukam. Stammte sie doch von einer bekannten jüdischen Familie ab.

Ihr neues Haus, Arche genannt, sollte helfen, sie und ihre Familie (sechs Kinder) durch die schlimmen Zeiten zu bringen.

Gemeinsam mit dem bekannten Wiener Architekten Franz Schuster (s. Opelbad Wiesbaden) wurde ein Haus geplant – licht- und luftdurchflutet sollte es sein und viele Übergänge in den großen Garten haben, der zur Ernährung der Familie beitragen sollte.



Das 1933 nach Plänen des bedeutenden Wiener Architekten Prof. Franz Schuster erbaute Holzhaus, Arche genannt.

Aufnahme um 1960

Nach und nach kamen dann noch einige Gästehäuschen („tiny houses“) dazu, denn oft waren Besucher dort – unter ihnen etliche, die man getrost als „Weltverbesserer“ bezeichnen kann.

Über dieses Anwesen und über meine Großmutter Marie Schenck (als treibende Kraft dahinter) werde ich anhand von Fotos und Textauszügen berichten und auch erzählen, wie es ihr gelang, die Nazizeit in Trautheim zu überleben und der drohenden Deportation letztlich zu entgehen.

Felix Winter



Verdichtete Bebauung des ehemals weitläufigen Geländes der Familie Schenck am südlichen Rand Trautheims.

Aufnahme 2021

Als öffentliches Informationsmedium führt der Verein eine Homepage, die kontinuierlich ergänzt und gepflegt wird.

www.heimatgeschichte-muehlthal.de

Mitglieder und Freunde des Arbeitskreises Heimatgeschichte Mühlthal treffen sich jeden dritten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Restaurant Chauseehaus, Bahnhofstraße 61 in Nieder-Ramstadt zur Besprechung heimatgeschichtlicher Themen und zur Vor- und Nachbereitung seiner Veranstaltungen.

Heimatkundlich Interessierte sind herzlich willkommen.

Vorstand: Wolfgang Valter, Dr. Bernhard Hein

*Geschäftsstelle: Wolfgang Valter
Karlstr. 43, 64367 Mühlthal*

Telefon: 06151/147453

E-Mail: heimatgeschichte-muehlthal@gmx.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Darmstadt

IBAN DE80 5085 0150 0021 0115 25

BIC HELADEF1DAS

Volksbank Darmstadt-Südhessen e.G.

IBAN DE90 5089 0000 0080 1523 02

BIC GENODEF1VBD

